

Freiburg im Breisgau, den 25. Oktober 1996

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Beginn der Vorbereitungen für das Jahr 2000 am 1. Advent 1996. — Kollekte am Allerseelentag. — Meßstipendien am Allerseelentag. — Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 10. November 1996. — Kollektenplan 1997. — Adventskalender des Bonifatiuswerkes. — Buchsonntag 1996. — Kardinal-Bertram-Stipendium. — Verkaufsangebot. — Personalmeldungen: Erteilung der Priesterweihe – Ernennungen – Besetzung von Pfarreien – Versetzungen und Anweisungen – Im Herrn ist verschieden.

Nr. 105

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Beginn der Vorbereitungen für das Jahr 2000 am 1. Advent 1996

Liebe Brüder und Schwestern!

Nur noch wenige Jahre trennen uns vom Jahr 2000. Dieses Datum soll nach dem Wunsch unseres Heiligen Vaters ein besonderes Ereignis für die Christen sein, auf das wir uns von jetzt an vorbereiten.

Papst Johannes Paul II. lädt mit seinem Schreiben „Tertio Millennio Adveniente – Das 3. Jahrtausend kommt auf uns zu“ die ganze Kirche dazu ein, neu zu erfahren, wie nahe Gott uns Menschen sein will. Davon sollen die kommenden Jahre bestimmt sein.

- Das jetzt beginnende Kirchenjahr, das 1. Jahr der Vorbereitung, soll ein besonderes Christusjahr sein. Wir sehen, wie Gott uns in seinem Sohn sein menschliches Gesicht zeigt.
- Das folgende Jahr erinnert an das Wirken des Heiligen Geistes.
- Das Jahr 1999 ist Gott, dem Vater aller Menschen, gewidmet.
- Im Jubiläumsjahr 2000 feiern wir auf der ganzen Welt die Gegenwart des dreifaltigen Gottes. Die katholische Kirche lädt zu einem Heiligen Jahr nach Rom ein. Jerusalem, die Stadt unseres Herrn Jesus Christus, wird ein Ort für weltweite Begegnungen sein. In Deutschland stellt der Katholikentag in Hamburg ein herausragendes Ereignis dar.

Wir laden Sie ein, den Weg auf das Jahr 2000 hin zu gehen: die Gemeinden, die Gruppen und Verbände und ganz persönlich jeden einzelnen von Ihnen.

Beten Sie in Gemeinde und Familie um den Beistand des Heiligen Geistes! Jeder ist aufgerufen, aus der Kraft seines Glaubens seinen Beitrag zu leisten.

Wir wollen den Weg in ökumenischer Partnerschaft gehen und gemeinsam mit den evangelischen und orthodoxen Christen Zeugnis geben. Vergessen wir nie: Christus begegnet uns in seinen und unseren Brüdern und Schwestern. Er ruft uns in die Solidarität mit den Armen und Notleidenden.

Unsere Kirche in Deutschland sucht in vielfältiger Weise nach Wegen, die in eine gute Zukunft führen. Das Bekenntnis zu Gott muß der tragende Grund von allem sein. Nur in der Leidenschaft für IHN finden wir Kraft zur Erneuerung aus der Mitte des Glaubens.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Advent in der Nähe und Erwartung unseres Herrn Jesus Christus.

Fulda, den 23. Spetember 1996

Für das Erzbistum Freiburg

F. Oskar Sailer

Erzbischof

Der vorstehende Aufruf der deutschen Bischöfe soll am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember 1996, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Das Informationsblatt soll an die Gläubigen verteilt werden.

Kollekte am Allerseelentag

Seit vielen Jahren dient die Kollekte am Allerseelentag der *Priesterausbildung im Osten Deutschlands*. Diese Hilfe wird weiter dringend benötigt. Deshalb möchten wir die Kollekte besonders empfehlen, wobei dadurch erneut erkennbar wird, wie sehr wir uns mit der Kirche in der Diaspora verbunden wissen.

Die Kollektenerträge sind im Kollektenbuch nachzuweisen und zu überweisen an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto-Nr.: 88 071, SüdwestLB Freiburg (BLZ 680 500 00).

Meißstipendien am Allerseelentag

Gemäß CIC can. 951 § 1 und einem Beschluß des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz können Stipendien für Binations- und Trinationsmessen an Allerseelen unter der Voraussetzung angenommen werden, daß diese dem Bonifatiuswerk zugute kommen. Diese Stipendien mögen ungekürzt an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes überwiesen werden.

Priester, denen eigene Intentionen nicht zur Verfügung stehen, können eine zweite und dritte heilige Messe an Allerseelen in der Meinung des Bonifatiuswerkes zelebrieren.

Die Überweisungen bzw. Meldungen über die Zahl der heiligen Messen, die übernommen werden, können einzeln oder dekanatsweise erfolgen an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes, Postfach 1169, 33041 Paderborn, Konten: Darlehnskasse im Erzbistum Paderborn Nr. 10 000 100 (BLZ 472 603 07) oder Sparkasse Paderborn Nr. 125 (BLZ 472 501 01).

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer am 10. November 1996

Laut Beschluß der Deutschen Bischofskonferenz vom April 1992 (Prot. Nr. 5) sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (10. November 1996) gezählt werden.

Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschließlich Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzu zählen sind auch die Besucher der Wort- oder Kom-

muniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z. B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 1996 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

Kollektenplan 1997

Im Kalenderjahr 1997 sind in allen Pfarreien, in allen Filial- und Nebenkirchen und Kapellen, in denen regelmäßiger Sonntagsgottesdienst stattfindet, folgende allgemeine Kirchenkollekten abzuhalten:

6. Januar	Afrika-Tag, Kollekte für Katechetenausbildung in Afrika
16. März	Misereor-Kollekte
28. März	Kollekte für das Hl. Land
29. März	Opfer für das Hl. Grab/Opferstock
6. April bzw. am Tag der Erstkommunion	Diaspora-Opfer der Erstkommunionkinder (für die Kath. Diaspora-Kinderhilfe)
11. Mai	Renovabis-Kollekte
8. Juni	Diaspora-Sonntag, Bonifatius-Kollekte
29. Juni	Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)
14. September	Kollekte zum Welttag der Kommunikationsmittel
28. September	Große Caritaskollekte
26. Oktober	Sonntag der Weltmission, MISSIO-Kollekte
2. November	Kollekte für die Priesterausbildung in der Diaspora Ostdeutschlands
25. Dezember	Adveniat-Kollekte
In der Weihnachtszeit	Weltmissionstag der Kinder
Zwischen Weihnachten und Epiphanie	Sternsinger-Aktion*)
Am Tag der Firmung	Diaspora-Opfer der Firmanden

*) Der Ertrag der Sternsinger-Aktion (Dreikönigssingen) ist unmittelbar an das *Kindermismissionswerk in Aachen*, Konto-Nr. 1031, PAX-Bank Aachen (BLZ 391 601 91) zu überweisen.

Die Kollekten für die großen Hilfswerke (Adveniat, Misereor, Renovabis, Diaspora, Weltmission) sind alsbald nach dem Kollektentermin *ohne jeden Abzug an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg* zu überweisen.

Die übrigen Kollekten sind wie bisher *vierteljährlich* unter Angabe der Zweckbestimmung *an die Erzbischöfliche Kollektur in Freiburg, Konto Nr.: 88 071, SüdwestLB Freiburg (BLZ 680 500 00)*, zu überweisen. Die Kollektenergebnisse sind im Kassenbuch nachzuweisen.

Die allgemein angeordneten Kollekten haben ihren Ort bei der Gabenbereitung in der Eucharistiefeier. Wenn am Sonntag ein Wortgottesdienst gehalten werden muß, ist die Kollekte vor der Segensbitte am Ende des Wortgottesdienstes durchzuführen.

Falls eine Kollekte an dem vorgeschriebenen Tag nicht abgehalten werden kann, ist sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachzuholen.

Die Kollektenerrträge der Klosterkirchen, sofern sie nicht Pfarrkirchen sind, von Anstaltskirchen und Kapellen sind nur über das zuständige Pfarramt an die Erzbischöfliche Kollektur einzusenden.

Wir bitten, die allgemeinen Kirchenkollekten rechtzeitig anzukündigen und den Gläubigen zu empfehlen.

Der Kollektenplan liegt diesem Amtsblatt bei.

Adventskalender des Bonifatiuswerkes

Der neue Kalender des Bonifatiuswerkes für den Advent ist in diesem Jahr ein Lese-, Schau- und Malkalender zum Aufstellen, 23 mal 32 cm groß. Sein Titel: „*Wir begegnen Jesus Christus*“. Für jeden Tag im Advent gibt es ein Blatt zum Abtrennen mit Texten und Bildern zum Leben Jesu. Die Rückseite jedes Blattes wiederholt das Tagesbild in seinen Umrissen – für Kinder zum Ausmalen gedacht. Die Bilder sind entnommen dem Codex Egberti, der sich in der Kinder- und Jugendarbeit bewährt hat. Der Kalender möchte in Form und Inhalt an die diesjährige Heilig-Rock-Wallfahrt zu Trier erinnern, die Form des Kalenders ist deshalb die des Heiligen Rocks. Wie bei der Wallfahrt steht Jesus Christus im Mittelpunkt, sein Leben von der erhellenden Auferstehung bis zu seiner Geburt.

Mit dem Erlös des Adventskalenders fördert das Bonifatiuswerk die „Katholische Offene Jugendarbeit KOJA e. V. in Dresden“, eine Initiative – vor rund vier Jahren gegründet –, vor allem für obdachlose und gefährdete Kinder und Jugendliche. Jeder Kalender gilt hierfür als „Baustein“ = 4 DM.

Ab sofort zu bestellen bei:

Bonifatiuswerk/Diaspora-Kinderhilfe,
Postfach 1169, 33041 Paderborn,

Telefon (05251) 2 99 60, Telefax (05251) 29 96 88.

(Bestellungen möglichst als Sammelbestellungen über Pfarrämter oder Lehrer erbeten.)

Spendenkonto: Darlehnskasse Paderborn Nr. 50 000 500
(BLZ 472 603 07)

Buchsonntag 1996

Am 3. November 1996 wird in vielen Pfarrgemeinden unserer Diözese der diesjährige Buchsonntag begangen. Diese Terminierung orientiert sich am Gedenktag des Hl. Karl Borromäus (4. November), des Patrons des Borromäusvereins zur Verbreitung guter Literatur e. V., Bonn.

Die rund 4500 Katholischen öffentlichen Büchereien in den deutschen Diözesen tragen mit ihrem öffentlichen Angebot zur Attraktivität unserer Pfarrgemeinden bei. Sie bieten in besonderer Weise auch ein Angebot an Literatur zu religiösen Fragen, das in dieser Art in den meisten kommunalen öffentlichen Büchereien nicht anzutreffen ist. Außer dem Medienangebot in Katholischen öffentlichen Büchereien haben sich diese Einrichtungen in den vergangenen Jahren zunehmend zu einem Ort des Gesprächs für Gemeindemitglieder entwickelt. Der Austausch über Medieninhalte, die Beratung von Eltern über geeignete Medien für ihre heranwachsenden Kinder und die Möglichkeit, bei den Ehrenamtlichen Bücher über den Borromäusverein direkt zu bestellen, ist eine gute und handfeste Möglichkeit medienpädagogischer Arbeit.

Wir bitten Sie, auch in diesem Jahr im Rahmen des Gottesdienstes an diese wichtige pastorale Aufgabe zu denken.

Auch wenn die frühere Buchsonntagskollekte nicht mehr im Kollektenplan aufgeführt ist, so bleibt es der Entscheidung der Pfarrei vorbehalten, die Kollekte am Buchsonntag in voller Höhe für die Förderung der Bücherei zu verwenden. Es wäre wünschenswert, wenn dieser von den rund 1400 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern regelmäßig geleistete Dienst am Nächsten auch dadurch Unterstützung und Anerkennung finden würde, indem notwendige Mittel bereitgestellt werden. Mehr denn je finden die Angebote unserer Büchereien Zuspruch, vor allem und gerade bei Kindern und Jugendlichen. Die sinnvolle Alternative zu den elektronischen Medien wird dankbar angenommen.

Unterlagen zur Gestaltung des Buchsonntages gehen allen Büchereien vom zuständigen Referat Kirchliches Büchereiwesen im Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg, Landsknechtstraße 4, 79102 Freiburg, zu.

Kardinal-Bertram-Stipendium

Das Schlesische Priesterwerk e. V. fördert in Verbindung mit dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e. V. die Erforschung der schlesischen Kirchengeschichte. Es gewährt jährlich drei Kardinal-Bertram-Stipendien in Höhe von 3000,- DM, um Forschungsreisen in Archive innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen. Die Summe kann unter bestimmten Voraussetzungen erhöht werden. Außerdem werden die Kosten für Realausgaben zurückerstattet, wenn sie für die betreffende Forschungsaufgabe erforderlich sind und vom Tutor befürwortet werden.

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigen Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 28 · 25. Oktober 1996

Zur Bearbeitung werden 1997 folgende Themen ausgeschrieben:

1. Breslauer Bischofsbiographien der Aufklärungszeit: Joseph Christian Franz Reichsfürst zu Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein (1795 – 1817).
2. Die Johanniter-/Malteserkommenden in Schlesien zwischen Reformation und Säkularisation.
3. Die Gründung und Ausbreitung der St. Hedwigswerke, eine Form der Vertriebenenseelsorge.

Um ein Kardinal-Bertram-Stipendium können sich Studierende und Absolventen von Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere Theologen und Historiker, bewerben. Bevorzugt werden jüngere katholische Antragsteller. Bewerbungen mit genauer Angabe der Personalien und des Studienganges sind bis **spätestens 28. Februar 1997** zu richten an das Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e. V., St. Petersweg 11 – 13, 93047 Regensburg.

Verkaufsangebot

Die Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Mühlhausen-Rettigheim verkauft preisgünstig:

- einen Altartisch, modern, Eiche massiv, Maße: 0,79 x 1,58, Höhe 0,90 m
- Unterbau für Tabernakel, Eiche massiv, Maße: 0,60 x 0,60, Höhe 0,87 m

Interessierte Kirchengemeinden werden gebeten, sich unmittelbar mit dem Katholischen Pfarramt St. Nikolaus, Malscherstr. 21, 69242 Mühlhausen-Rettigheim, Telefon (072 53) 2 12 26, in Verbindung zu setzen.

Personalmeldungen

Erteilung der Priesterweihe

Am 10. Oktober 1996 wurde in der Kirche St. Ignazio in Rom Diakon *Franz Reiser* aus Gammertingen durch Kardinal Joseph Ratzinger zum Priester geweiht.

Ernennungen

Mit Wirkung vom 1. September 1996 wurde *Pater Markus Laier SJ* zum *Spiritual am Collegium Borromaeum* in Freiburg bestellt.

Mit Schreiben vom 9. Oktober 1996 wurde das Dienstgebiet von Frau *Christina Höflacher*, Markdorf, Schulbeauftragte für Grund-, Haupt- und Realschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Tettang (Gebietsanteile der Erzdiözese Freiburg), auf das Staatliche Schulamt Sigmaringen erweitert. Sie übernimmt im Gebiet des Dekanates Meßkirch die Aufgaben der Personalplanung.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 15. Oktober 1996 verliehen:

Die Pfarreien *Ötigheim*, *St. Michael*, und *Steinmauern, Hl. Kreuz*, Dekanat Murgtal, Pfarrer *Erich Penka*, Stetten a. k. M.

Versetzungen und Anweisungen

11. Oktober: Vikar *Edgar Wunsch*, Empfinger, als Vikar zur Vertretung nach Bingen, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Sigmaringen
15. Oktober: Pater *Dr. Georg Kizhakkemury MCBS*, als Vikar nach Oberkirch, St. Cyriak, Dekanat Acher-Renttal
18. Oktober: Pater *Antony Vandanath MCBS*, als Vikar nach Kappelrodeck, St. Nikolaus, Dekanat Acher-Renttal
1. November: Vikar *Markus Ramming*, Billigheim, als Pfarradministrator der Pfarreien Rielasingen-Worblingen, St. Nikolaus, und Singen a. H.-Überlingen a. R., Hl. Kreuz, Dekanat Westl. Hegau

Im Herrn ist verschieden

23. September: Pfarrer i. R. *Ernst Gessler*, Oppenau, † in Oppenau

Erzbischöfliches Ordinariat